

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

## Geschäftliches

(Beginn: 09:03 Uhr)

**Präsidentin Ilse Aigner:** Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 42. Vollsitzung des Bayerischen Landtags und darf Sie darauf hinweisen, dass der Bayerische Rundfunk die Regierungserklärung und die anschließende Aussprache sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen live übertragen wird. Diese 42. Sitzung steht unter besonderen Vorzeichen – im Landtag, im Land, in der ganzen Welt.

Der Freistaat hat Anfang der Woche wegen des Coronavirus den Katastrophenfall ausgerufen, damit wir die Menschen besser schützen können. Mir ist es wichtig zu betonen: Das ist kein Grund zu Panik, sondern ein Aufruf zu Vorsicht, Rücksicht, Solidarität und Sorgsamkeit. Bund und Land setzen alles daran, die Menschen zu schützen und die Wirtschaft zu stützen. Niemand wird bei uns im Stich gelassen.

Ich danke dem Ministerpräsidenten und der Bayerischen Staatsregierung für die schnellen, sehr wichtigen Entscheidungen. Damit einige der Maßnahmen umgesetzt werden können, muss auch das Parlament handeln. Deshalb kommt der Bayerische Landtag heute für die notwendigen Beschlüsse zusammen. Das ist nur möglich, wenn auch hier im Parlament die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.

Ich lege höchsten Wert darauf, dass im gesamten Plenum mindestens zwei Plätze zwischen den Sitznachbarn frei bleiben. Aufgrund der Abstandsvorgaben haben wir die Presstribüne auf die gesamte Besuchertribüne ausgeweitet und auch die Übertragung in den Senatssaal ermöglicht. Ich darf die Vertreter der Medien außerdem bitten, Interviews per Video oder telefonisch zu führen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben eine Vorbildfunktion für die Bevölkerung, die dringend aufgerufen ist – auch wenn es schwerfällt –, soziale Distanz zu halten.

In der Krise sind schnelle Reaktionen erforderlich. Deshalb habe ich eine Taskforce eingerichtet, um auf Ebene der Fraktionsspitzen schnell entscheiden zu können. Ich danke den Fraktionsvorsitzenden und den Fraktionen für das rasche Vorgehen und die pragmatischen Lösungen, um den Parlamentsbetrieb sicher am Laufen zu halten.

Wir haben uns einvernehmlich auf Änderungen im Plenumsbetrieb geeinigt: Die Tagesordnungen der Sitzungen werden auf das Nötigste verkürzt. Um ausreichend Abstand wahren zu können, finden die Plenarsitzungen nur mit einem Fünftel der Abgeordneten statt. Die Fraktionen legen ihre Vertreter fest. Als Folge dieser reduzierten Präsenzpflcht besteht Einvernehmen unter den Fraktionen, dass die Beschlussfähigkeit nicht angezweifelt und die Mehrheitsverhältnisse entsprechend den Mehrheitsverhältnissen im regulären Parlamentsbetrieb unterstellt werden. Ferner besteht Einvernehmen, dass weder namentliche Abstimmungen noch ein Hammelsprung stattfinden sollen. Somit ist es auch möglich, auf die Schriftführer an meiner Seite zu verzichten. Die Stenografen protokollieren die Sitzung außerhalb des Saales.

Um es ganz klar zu sagen: Der Bayerische Landtag als oberstes Verfassungsorgan bleibt jederzeit handlungs- und beschlussfähig. Demokratie steht niemals still. Wir arbeiten weiter.

Die Menschen in unserem Land bitte ich: Rücken wir zusammen, indem wir Abstand halten. Halten wir zusammen, indem wir den Hinweisen der Experten folgen. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens stellen uns vor neue Herausforderungen. Sie verlangen von uns Kreativität, Geduld, Verständnis und Verantwortung. Die digitale Kommunikation ist segensreich. Sie wird aber auch für Falschmeldungen und Panikmache missbraucht. Bitte beteiligen Sie sich nicht daran! Jetzt ist es Zeit für Vernunft, Mitmenschlichkeit und Solidarität.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich, wie die übergroße Mehrheit in unserem Land mit dieser ernsten Lage umgeht: nicht mit Panik, sondern mit Bedacht und

Vernunft. Nur so können wir gemeinsam die Ausbreitung des Virus eindämmen, damit für die Erkrankten die beste medizinische Versorgung sichergestellt ist.

Die Jungen und Gesunden müssen für die Älteren und Kranken vernünftig sein. Füreinander da sein, füreinander stark sein, das ist das Gebot der Stunde. Im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen steht das einzelne Leben. Das zeichnet uns als Demokratie aus, als Wertegemeinschaft, als Solidargemeinschaft. Ich freue mich über die große Hilfsbereitschaft. Im Namen aller Abgeordneten des Hohen Hauses danke ich allen für ihren Einsatz. Ich bedanke mich bei allen, die sich nicht zurückziehen können und die unser Land am Laufen halten.

Ich bin sicher, dass sich in dieser Krise zeigen wird: Wir sind gut vorbereitet. Wir sind stark – als Land und als Gesellschaft.

(Anhaltender allgemeiner Beifall)

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, darf ich Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Am 5. März verstarb im Alter von 77 Jahren der ehemalige Abgeordnete des Bayerischen Landtags Herr Toni Schimpl. Er gehörte der bayerischen Volksvertretung von 1982 bis 1994 an und vertrat für die SPD zunächst den Stimmkreis Nürnberg-West und später den Wahlkreis Mittelfranken.

Der gelernte Schlosser war Betriebsratsvorsitzender und machte sich zeitlebens für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern stark, auch als Gewerkschafter der IG-Metall. Ehrenamtlich war er außerdem unter anderem im Kreisvorstand Nürnberg der Arbeiterwohlfahrt aktiv sowie in mehreren Sportvereinen in seiner Heimat. – Im Bayerischen Landtag konnten der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und der Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik auf seine kompetente Mitarbeit zählen.

Der Bayerische Landtag trauert mit den Angehörigen des Verstorbenen und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. – Sie haben sich im Gedenken an den Verstorbenen erhoben. Ich danke Ihnen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf noch Glückwünsche aussprechen, auch wenn diejenigen heute vielleicht nicht anwesend sein sollten: Die Frau Kollegin Rosi Steinberger hatte einen runden Geburtstag. Ich sehe sie heute nicht. Aber wir haben Liveübertragung, und ich wünsche ihr aus der Ferne alles Gute. Die Kolleginnen Anna Toman und Ruth Waldmann haben heute Geburtstag. Sie habe ich heute gesehen. Auch Ihnen seien im Namen des Hohen Hauses Glückwünsche ausgesprochen. Alles Gute!

(Allgemeiner Beifall)